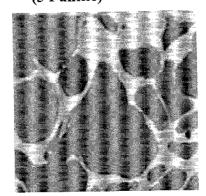
Klausur "Graphische Datenverarbeitung" SS 2013 Prof. Regina Pohle-Fröhlich, Hochschule Niederrhein

		Prof. Regina Pohle-Fröh	lich, Hochschule Niederrhein
Nar Pun	ne: ıkte:	von 100 Punkten	Matrikelnummer: Note:
Bil	ldverarbo	eitung	
All	gemeine G	rundlagen (4 Punkte)	
1.	Wie viele dafür benu	Grauwerte gibt es in einem Stattzen? (2 Punkte)	ndardgrauwertbild? Welchen Datentyp kann mar
_			
2.	Wie viele	Farbkombinationen gibt es be	einem Farbbild im RGB-Farbraum? (1 Punkt)
3.	Welchen	Einfluss hat die Rastergröße au	nf ein Digitalbild? (1 Punkt)
		nsformation und ihre Anwen	dung (7 Punkte) chem der beiden Räume (Orts- bzw.
4.	Frequenz	raum) Sie eine Faltung eines B (2 Punkte)	ildes mit einer großen Maske durchführen
_			
-			
5.		he Pixel wirkt sich die Veränd (1 Punkt)	erung eines Fourier-Koeffizienten im Ergebnis-

6. Wieso wählt man für die Darstellung des Amplitudenspektrums eine logarithmische Skalierung und Zentrierung? (1 Punkt)

7. Wie lässt sich die Störung im nachfolgenden Bild mittels Bildverarbeitung beseitigen? (3 Punkte)



Bildverbesserung (Grauwertmodifikation und Filterung) (18 Punkte)

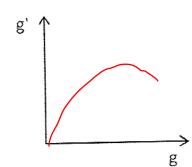
8. Welche Information enthält das Grauwerthistogramm? (1 Punkt)

9. Worauf weisen Lücken bzw. Spitzen im Histogramm hin? (1 Punkt)

10. Wie lässt sich der globale Kontrast in einem Bild abschätzen! (1 Punkt)

11. Wie sieht die Transferfunktion bei der linearen Skalierung und wie die bei einer Gammakorrektur, bei der die dunklen Grauwerte gestreckt werden, aus? (2 Punkte)

g' f



12. Nennen S dazugehö	Sie ein I Grigen 3	Beispiel für einen linearen T x3-Maske die folgende Bild	Tiefpassfilter und filtern Sie midmatrix!	t der
101	102	11		
107	11	13		
103	15	10		
Welcher	Wert e	gibt sich für den mittleren l	Pixel? (2 Punkte)	
Sid	ehe Bl	ock		
13. Welchen (1 Punk		effekt bringt die Rauschred	luktion durch lineare Faltung m	it sich?
14. Worin u Kantene	ntersch rkennu	eiden sich Filtermasken zur ng? (1 Punkt)	Rauschreduktion von denen zu	ır
anhand	der Anz	separablen Filtermasken lä ahl der Operationen, welch Filter) effektiver ist! (4 Pur	sst sich der Sobelfilter zerlegen ne der beiden Wege der Filterun nkte)	? Begründen Sie ag (3x3-Maske
16. Was verbetrag?			Welche Information liefert der	Gradienten-
17. Wie fu	nktionie	rt der Medianfilter? (2 Pun	ıkte)	
18. Welcho		nation liefert die Filterung e	eines Bildes mit dem Laplace-O	perator?

	egmentierung und Morphologie (21 Punkte) 9. Welcher Zweck wird mit der Segmentierung verfolgt? (1 Punkt)					
	Welche Voraussetzungen müssen für eine Schwellenwertsegmentierung erfüllt sein? (1 Punkt)					
21.	Wie kann man nach der Schwellwert-Segmentierung einfach die Anzahl der Segmente ermitteln? (2 Punkte)					
22.	Geben Sie an, wie man eine Shadingkorrektur durchführen kann, um das Shading in Bildern von gescannten Buchseiten, die ausschließlich Text enthalten, zu beseitigen! (2 Punkte)					
23	Wieso sollte man zur Implementierung von Region Growing den iterativen gegenüber dem rekursiven Ansatz bevorzugen und welche Probleme können beim Region Growing auftreten? (2 Punkte)					
24	. Wieso wird bei der Hough-Transformation zur Liniendetektion mit der Hesse'schen Normalform der Geradengleichung gearbeitet? (1 Punkt)					
25	5. Welche Information liefert der Wert im Akkumulator Array bei der Hough- Transformation für Geraden? (1 Punkt)					

26. Wel Mas	ske? (2	Rang Pun	ordn kte)	ung	sfilte	er ent	sprecl	hen E	rosio	on u	nd E	ilat	atio	n b	ei N	utzu	ng ein	er 3xí
27. Mit Bin wel	welche ärbild e chen T	entfe	men.	, ohr	ie da	ıss di	e segi	menti	erter	ı Str	uktu	ren	ihre	Gi	pixe röße	l in e	einem änderr	ı? Aus
28. Wi	e funkt	ionie	rt di	e Di	stanz	ztran	sform	ation'	? (2	Pun	kte)							
			HART								-							
								_										
Di	ben Sie latation ld)? (Da	mit as Kı	dem euz	ang steh	eget t für	den X	Struk	cturel	eme	nt ar	ı (be	ides	s aus	gel	heno	a voi	n geg	ebene
	$-\frac{X}{S}$	~~ <u>~</u>	X	$\frac{X}{X}$	X = X	\$												
March of Street 145	$-\frac{X}{X}$				X	X												
	X		X	X	X	X												
	X	X	$\frac{X}{X}$	X	X				-					-				
			·				· L		1	<u> </u>		1		1				
		-																
			1	1	1	J											:	
																	!	

Com	putergra	phik
	puttigin	· P

Grundlagen (4 Punkte)

- 30. Was bewirkt der Befehl glutMainLoop()? (1 Punkt)
- 31. Nennen Sie das Farbmodell, das in OpenGL genutzt wird! (1 Punkt)
- 32. Warum verändern sich die 3D-Objekte, wenn man das Fenster vergrößert? (2 Punkte)

Rastern (8 Punkte)

33. Berechnen Sie die beim Bresenham-Algorithmus gesetzten Pixel für eine Linie von P1(1, 4) nach P2(4, 6). (6 Punkte)

Gegeben: d_{init} = 2 * Δy - Δx ; NE= 2 Δy - 2 Δx ; E = 2 Δy

34. Wann muss beim Scanlinien-Algorithmus bzgl. der x-Werte auf und wann abgerundet werden? Begründen Sie ihre Antwort! (2 Punkte)

_	
	Wie wirkt sich der Winkel zwischen Oberflächennormale und Lichtrichtung auf die Helligkeit einer Fläche aus? (1 Punkte)
_ 37.	Wie berechnet man die Oberflächennormale bei Polygonnetzen, wenn die Koordinate nicht aus Daten eines Voxelmodells abgeleitet wurden? (1 Punkt)
	vv
Tr	Was unterscheidet die globale von der lokalen Beleuchtungsberechnung? (2 Punkte) ansformation und Projektion (13 Punkte) . Wozu werden homogene Koordinaten in der Computergraphik verwendet? (1 Punkte)
Tr	ansformation und Projektion (13 Punkte)
Tr. 39.	ansformation und Projektion (13 Punkte)

b

42. Welche Schritte sind für die Rotation einer Geraden um einen beliebigen Punkt notwendig? (3 Punkte)
43. Wie kann verhindert werden, dass Transformationseinstellungen sich bei mehrfachem Zeichnen mehrfach auswirken (z.B. bei erneutem Zeichnen rotiert der Körper weiter)? (2 Punkte)
44. Wie sehen die Sichtkörper bei der Parallelprojektion und bei der perspektivischen Projektion aus? (2 Punkte)
Modellierung (4 Punkte)
45. Welche Vorteile bietet die Modellierung von Objekten mittels bikubischer Flächen im Vergleich zu Polygonennetzen? (2 Punkte)
46. Nennen Sie ein Einsatzgebiet, bei dem Voxelmodelle zur Modellierung genutzt werde (1 Punkt)
47. Was versteht man unter einem Voxel? (1 Punkt)
Antialiasing und Texture-Mapping (4 Punkte)
48. Wie geht man beim Supersampling zur Unterdrückung von Aliasingartefakten vor? (2 Punkte)

, ·

19. Was vers	steht man unter Bump-Mapping und welche Vorteile bietet es? (2 Punkte)
Clippen un	d Verdeckung (8 Punkte)
60. Erläuter	n Sie das Vorgehen beim z-Buffer-Algorithmus! (3 Punkte)
51. Was mu werden'	ass man beachten, damit transparente Objekte in OpenGL richtig gezeichnet (3 Punkte)
52. Wie erl	kennt man beim Backface-Culling Rückseiten? (2 Punkte)
Shading-V	Verfahren (2 Punkte)
	wurden interpolierende Shadingverfahren entwickelt? (1 Punkt)
54. Welch	es Shading-Verfahren nutzt OpenGL standardmäßig? (1 Punkt)